

REFERENZBERICHT

hostettler *group*

Alles rund ums Rad

Bei hostettler dreht sich im weitesten Sinne alles rund ums Rad. Mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt das vor über 100 Jahren gegründete und heute in acht eigenständige Handelsfirmen gegliederte Familienunternehmen zu den massgebenden Wirtschaftsmotoren in der Zentralschweiz. In den diversen Liegenschaften steht eine Fläche von mehr als 104'000m² für Lager, Verkauf und Administration zur Verfügung.

Synergien werden innerhalb der hostettler group optimal genutzt. Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren ist die zentrale Organisation der Logistik. Jede Firma trägt mit ihren Dienstleistungen dazu bei, dass die hostettler group einen nahtlosen Güterfluss von der Beschaffung bis zur Distribution in die jeweiligen Vertriebskanäle bietet. Bereits vor über 20 Jahren hat hostettler mit grossem Erfolg die Expansion in internationale Märkte gestartet. Eine dynamische Entwicklung, die in Zukunft noch weiter ausgebaut wird: «**hostettler keeps the wheels turning**».

Dringender Handlungsbedarf im Bereich Kreditoren

Im Jahr 2014 stand die hostettler group vor einer grossen Herausforderung. Es galt für drei Firmen mit sehr hohem Transaktionsvolumen eine neue ERP Lösung zu evaluieren und damit ein über 30 Jahre lang verwendetes, auf die Basisfunktionen zurechtgeschnittenes EDV-System in Pension zu schicken. Im vergangenen Jahrzehnt wurde die Modernisierung im ICT Bereich nur ungenügend vorangetrieben, so dass auch andere technische Verbesserungsaufgaben angepackt werden mussten. Besonders im Bereich des Dokumentenmanagements, speziell bei den Kreditoren-Rechnungen, bestand ein dringender Handlungsbedarf. Bis anhin wurden zum Beispiel noch immer die Papierrechnungen für die Prüfung und Freigabe manuell durch die ganze Organisation gereicht.

Es entstanden Zeitverzögerungen, günstige Zahlungsziele wurden verpasst und oft waren Rückfragen durch die Buchhaltung notwendig. Da im Zuge der ERP-Einführung ein neuer Kontenplan und ein komplett neues Kostenstellensystem zum Einsatz kommen sollte, entstand die Idee für ein Teilprojekt. Dieses sollte bereits vor der Einführung des ERP's realisiert werden, um der Digitalisierung Vorschub zu leisten. Alle Kreditorenrechnungen sollten elektronisch erfasst und deren Inhalt ausgelesen werden, damit diese im Nachgang effizienter kontiert und freigegeben werden können. Zur einfachen Handhabung sollte ein Workflow diesen Prozess digital unterstützen, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter alle Schritte korrekt ausführen.



AUF EINEN BLICK

BRANCHE

- ▶ Handel

DIE LÖSUNG IM FOKUS

- ▶ vollintegriertes Dokumentenmanagement
- ▶ automatisiertes Arbeiten / Workflows
- ▶ ausgereifte Suchfunktionen
- ▶ Anbindung ERP Microsoft Dynamics AX
- ▶ intelligente Inhaltserkennung von Rechnungen

EINFÜHRUNG

- ▶ 2015

BENUTZER AKTUELL

- ▶ 340

EINSATZBEREICHE

- ▶ Unternehmensweit

LÖSUNGSMODULE

- ▶ ELO Enterprise
- ▶ ELO Business Logic Provider (ELO BLP)
- ▶ ELO Business Connect (ELO BC)
- ▶ ELO DocXtractor





„Dank des digitalen Eingangsrechnungs-Managements von ACTIWARE sind unsere Prozesse optimiert und die Organisation massiv effizienter und transparenter geworden.“

Dr. Martin Bürgisser

CIO / Corporate Projects - hostettler group

Die hostettler group hatte bereits im Jahr zuvor einen Microsoft SharePoint Server für ein Intranet zur Ablage von betriebsinterner Dokumente eingeführt. Schnell wurde jedoch klar, dass basierend auf dieser Technologie die hohen Erwartungen an ein effizientes und schnelles Dokumentenmanagement nur ungenügend erfüllt werden.

Datenmanagement in drei Kategorien

Vor der Evaluation des DMS/ECM-Systems galt es eine Strategie für die Datenhaltung zu formulieren. Dazu wurden drei Kategorien festgelegt: 1) Das ERP bietet den geeigneten Behälter für strukturierte Daten, welche von vielen Personen erstellt und von vielen weiteren wieder verwendet werden. 2) Eine zweite Kategorie von Informationen werden von wenigen Personen verwaltet, stehen aber einer grossen Anzahl von Mitarbeitern zur Verfügung. Für diese halbstrukturierten Daten steht das Intranet im SharePoint bereit. Mit der Anreicherung von wenigen Attributen und der Anbindung ans ERP-System, gehören die im neuen DMS abgebildeten Dokumente ebenfalls zu dieser Kategorie. 3) Unter die dritte Kategorie fallen Dokumente, welche von wenigen Personen bearbeitet werden und welche neben dem Autor nur selten für andere Benutzer von Interesse sind. Hierfür steht die herkömmliche Fileablage zur Verfügung.

Wahl fiel auf ELO und ACTIWARE

Auf dieser Grundlage wurde ein Pflichtenheft erstellt. In einem ordentlichen Evaluationsverfahren wurden mehrere moderne DMS-Lösungen auf Passgenauigkeit überprüft und untereinander verglichen. Ausschlag für die ELO ECM Suite gab schlussendlich die wirksame Workflow-Engine und die sehr flexible Struktur der Ablage. Für das Auslesen der Inhalte aus den gescannten Kreditorenrechnungen, fand der Kunde mit dem selbstlernenden ELO DocXtractor ein passendes Programm. Als Schnittstelle zum MS Dynamics AX steht mit ELO BLP und ELO Business Connect eine einzigartige Middleware zur Verfügung. Für die hostettler war es naheliegend, dank der umfassenden Kompetenz und dem langjährigen Knowhow im Bereich der Integration die Firma ACTIWARE als Implementierungspartner zu wählen.



Erfolgreiche Projekt-Umsetzung

Für eine erfolgreiche Implementierung ist die richtige Etappierung von zentraler Bedeutung. Als erster Schritt wurde auf die Digitalisierung der Kreditorenrechnungen fokussiert. Der neue Workflow für die Kontierung und die Freigabe aller Rechnungen in flexiblen Berechtigungsstufen wurde zum zentralen Element der Digitalisierungs-Strategie. Weiter wurden sämtliche Verträge vom ELO BLP mit Metadaten angereichert und automatisch ins ELO überführt. Neu lösen abgelaufene Verträge eine Information an die zuständige Person aus.

Erst nachdem diese Prozesse für die ganze hostettler group erfolgreich umgesetzt waren, galt es die Modernisierung im Dokumentenmanagement weiter voranzutreiben. Nachfolgend stand die komplette Archivierung aller Zolldokumente und die Ablage der Wareneingangspapiere im Fokus.

Mit kleinen Schritten zu einem umfassenden DMS

Die Planung sieht vor, als weitere Schritte die Verfügbarmachung aller produktspezifischen Dokumente und die Digitalisierung der Mitarbeiter-Dossiers umzusetzen. Schrittweise werden die Dokumente der Abteilungen in Dokumentarten zusammengefasst und in neuen Ablageprozessen implementiert. Ziel ist es, für alle revisionsrelevanten Dokumente eine digitale und zentrale Ablage zu erhalten und die herkömmliche Papierablage zu eliminieren.

Fazit der Projektleitung: *„ELO wird in den DMS Fachkreisen als sehr gute und flexible Lösung wahrgenommen, was aufgrund unserer Projekterfahrung bestätigt werden kann. Besonders die Integration einer bestehenden ERP-Landschaft, mit ELO BLP und ELO Business Connect, bietet im täglichen Betrieb einen grossen Mehrwert. Nicht zu unterschätzen ist aber der Aufwand der Definition und Konfiguration der Ablagestrukturen sowie die Implementierung des Berechtigungskonzeptes. Für ein umfassendes DMS-Projekt ist zu empfehlen genügend Zeit einzuplanen und in kleinen Implementierungsschritten vorzugehen. Somit kann die Komplexität einer umfangreichen Lösung gut im Griff behalten werden.“*

